



**VIelfalt BRAUCHT
BEWIRTSCHAFTUNG**

Stakeholderdialog Vielfalt vor Ort: Oststeiermark Standortfaktor Forst–Holz–Bioökonomie

27. Februar 2026

Ort: Weitzer Woodsolutions, Klammstraße 24c, 8160 Weiz

Anmeldung
zur
Veranstaltung
[christina.tuchscherer
@lk-stmk.at](mailto:christina.tuchscherer@lk-stmk.at)

Wertschöpfung sichtbar machen – Innovationen auf Kurs bringen

Im Rahmen der Informationskampagne „Vielfalt braucht Bewirtschaftung“ laden wir zum Stakeholderdialog „Vielfalt vor Ort“ ein. Im Fokus steht die Wertschöpfungskette Forst–Holz–Bioökonomie als zentrales Zukunftsfeld für die Regionalentwicklung – mit besonderem Blick auf die Oststeiermark und Weiz als Innovations- und Produktionsregion. Gemeinsam bündeln wir regionale Perspektiven, Bedarfe und Chancen und identifizieren Synergien für Zusammenarbeit und Umsetzung.

Der Dialog richtet sich an AkteurInnen, die regionale Wertschöpfung und Zukunftsthemen aktiv mitgestalten.

PROGRAMM

Stakeholderdialog & Wirtschaftsfrühstück

08:00 Uhr	Ankommen und Netzwerken
08:45 Uhr	„Spitzen! Leistung – enabling innovation“
09:00 Uhr	Wood Vision Lab / Weitzer Woodsolutions
09:45 Uhr	Impuls “Vielfalt braucht Bewirtschaftung”
10:15 Uhr	Pause: Netzwerken und Austausch
10:30 Uhr	Dialogwerkstatt und Plenum
12:00 Uhr	Betriebsführung Weitzer Woodsolutions

Leitung und Moderation: Lisa Münzer, BA MA

Auf dieser Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht und es ist möglich, dass Sie als BesucherInnen, deutlich erkennbar dargestellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie in die diesbezügliche Datenverarbeitung durch das Projektteam sowie eine allfällige Veröffentlichung des Bildmaterials auf Websites und Social-Media-Kanälen ein. Sollten Sie mit damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an: info@vielfaltbrauchtbewirtschaftung.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Weitzer
Woodsolutions

Wood VISION
LAB

HOLZCLUSTER
steiermark

REGIONALENTWICKLUNG
OSTSTEIERMARK

energie@region
steiermark

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Weitere Kampagnenpartner: Waldverband Steiermark,
Land & Forstbetriebe Steiermark, Steiermärkischer
Forstverein, proHolz Steiermark, Holzcluster Steiermark,
Österreichischer Biomasseverband, Bioeconomy Austria

In der Oststeiermark spielen Produktion, Innovation und Regionalentwicklung eng zusammen. Der Stakeholderdialog bietet einen kompakten Arbeitsrahmen, um die Wertschöpfungskette Forst–Holz–Bioökonomie weiterzuentwickeln – praxisnah, kooperativ, umsetzend.

Warum wir einladen?

- **AkteurInnen vernetzen:**
Wirtschaft, Bildung, öffentliche Hand, Regionalmanagement, Programme (KLAR!/KEM, LEADER...) und Initiativen arbeiten an gemeinsamen Leitfragen.
- **Kooperation ermöglichen:**
Das Dialogformat macht Synergien sichtbar und schafft eine tragfähige Basis für Zusammenarbeit.
- **Umsetzung sichern:**
Regionale Fragen werden verdichtet, Potenziale identifiziert und Umsetzungsmöglichkeiten besprochen.
- **Themen stärken:**
Weitzer Woodsolutions und Wood Vision Lab bündeln mit PartnerInnen in und über die Region hinaus Innovation, Umsetzung und Netzwerke – und stärken Standortprofil, Sichtbarkeit und regionale Zukunftsprojekte.

Thematischer Fokus:

- **Innovation & Kooperation:**
AkteurInnen, Netzwerke und Strukturen gezielt verbinden, um umsetzbare Vorhaben zu entwickeln.
- **Bildung & Qualifizierung:**
Weiz/Almenland + Energieregion Oststeiermark als Zukunftsraum positionieren und regionale Fachkräftepotenziale stärken.
- **Positionierung einer starken Region:**
Holz- und Bioökonomie, Innovation und Umsetzung als regionalen Markenkern schärfen und Leuchtturmthemen ableiten.

Was Teilnehmende mitnehmen:

- Überblick über Leistungen und Chancen der Wertschöpfungskette für die Region
- Sichtbar gemachte Synergien und Schnittstellen zwischen relevanten AkteurInnen
- Konkrete nächste Schritte für eine wirksame Kooperation
- Erste Projektideen mit Umsetzungspotenzial für weitere Vorhaben, sowie den Hackathon „Hack the Future“
- 2–3 nächste Schritte zur regionalen Positionierung und Sichtbarkeit